

Spenden Info

Unser ambitioniertes Ziel:

Jeden Monat 1.000 Euro für Perama!
Wir suchen solidarische Menschen, die das Nachbarschaftszentrum Perama mit einem monatlichen Geldbetrag unterstützen, und damit die laufenden Kosten für die Räume und für Lebensmittel decken.

Wenn zum Beispiel 100 Personen jeden Monat 10 Euro bezahlen, kann in Perama jede Woche ein bis zweimal kostenloses Essen für 100 bis 150 Bedürftige ausgegeben werden.

Bitte richtet einen Dauerauftrag ein und schreibt uns an perama@solioeko.de, mit welchem Betrag wir monatlich rechnen können. Eure freiwillige Selbstverpflichtung könnt ihr jederzeit wieder lösen, wir bitten auch in diesem Fall um Nachricht.
Wir freuen uns auch über einmalige Spenden.

Spendenkonto

Bitte erfragen per Mail an:

perama@solioeko.de

Wir haben ein privates Spendenkonto eingerichtet und schicken Euch dann die Kontonummer zu.

Spendenquittungen können leider nicht ausgestellt werden.

Alle Spenden werden in voller Höhe an das Nachbarschaftszentrum weitergegeben!

Die Kampagne

Unsere Solidarität gilt denen, die unter den Spardiktaten und der Ausplünderung ihres Landes zu leiden haben. Wir möchten mit dieser Spendenkampagne auch ein Zeichen setzen, und die rebellische Nachbarschaft in Perama ermutigen, nicht aufzugeben. In einem Blog möchten wir gemeinsam mit euch Ideen entwickeln, wie wir die sozialen Kämpfe in Perama weiter unterstützen können.

<https://solitaritaperama.wordpress.com>

Die Spendenkampagne wird organisiert von:

Einwohnerverein St. Georg von 1987 e.V.
Hamburg

www.einwohnerverein-stgeorg.de
und

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation
Berlin- Brandenburg e.V.
www.netz-bb.de

Sie wird unterstützt von:

AG Griechenland von Attac Berlin
BUKO - Bundeskoordination Internationalismus
Bündnis Griechenlandsolidarität Berlin
Contraste - Monatszeitung für Selbstorganisation
das kooperativ
Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.
imWandel
Netzwerk Selbsthilfe
Respekt für Griechenland
Soli-Reisegruppe

Kontakt

perama@solioeko.de

oder

Einwohnerverein St. Georg von 1987 e.V.
Regina.Freuer@gmx.net

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-
Brandenburg e.V.

Elisabeth.Voss@netz-bb.de

<http://perama.solioeko.de>

Die neue Nachbarschaftsküche im griechischen Perama sucht UnterstützerInnen



**Jede
Spende
hilft!**

Wo ist Perama



Perama ist eine kleine Hafenstadt 15 Kilometer westlich des Athener Zentrums. Sie hat ca. 50.000 EinwohnerInnen. In Perama war traditionsgemäß die größte Werftindustrie

Griechenlands beheimatet. Mittlerweile hat die Stadt eine Arbeitslosenquote von 60% erreicht. Mit dem Ergebnis, dass viele Familien, heute ohne Einkommen leben bzw. überleben müssen. Die hohe Arbeitslosigkeit führte zu einer Kettenreaktion, die sich unweigerlich auch auf die übrigen Aktivitäten und in negativer Weise auch auf die Infrastruktur der Stadt ausgewirkt hat. Viele Familien sind gezwungen, auf notwendige Güter und Leistungen zu verzichten wie



zum Beispiel auf Strom, Wasser, medizinische Versorgung und in vielen Situationen sogar auf Nahrungsmittel. Einige derjenigen, die in diesen untragbaren Verhältnissen leben, haben erkannt, dass ein Leben ohne gegenseitige Unterstützung nicht mehr möglich ist. Aus diesem Grund haben sie



beschlossen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Wer ist die „Freie Vereinigung“?

Die „Freie Vereinigung“ in Perama ist eine eigenständig organisierte Arbeitsgemeinschaft, die seit 5 Jahren tätig ist. Sie wurde im Jahr 2011 im Zusammenhang mit den Besetzungen des Syntagma-Platzes gegründet.



Jeden Montag treffen sich die TeilnehmerInnen jeden Alters. Sie diskutieren und entscheiden gleichberechtigt und direktdemokratisch über



Probleme und Aktivitäten. Die „Freie Vereinigung“ in Perama hat u.a. eine Kampagne ins Leben gerufen, die sich dafür einsetzt, dass Menschen die finanziell dazu nicht in der Lage sind, kostenlos Medikamente zur Verfügung gestellt bekommen. Zu Beginn jedes Schuljahres sammeln sie Schulmaterial, um es all jenen Familien zur Verfügung zu stellen, die sich diese für Ihre Kinder nicht leisten können. Sie sammeln u.a. Lebensmittel, Kleidungsstücke, Möbel und elektrische Geräte, sowie Decken und Bettwäsche, die sie an Bedürftige verschenken.

Durch ihre monatelangen Aufrufe an den Busbahnhöfen haben sie rechtlich durchgesetzt, dass viele Erwerbslose gratis die Busverbindungen nutzen dürfen. Das Prinzip der Gegenseitigkeit der „Freien Vereinigung“ von Perama schließt auch die Flüchtlinge ein, die in ihrem Land leben und die sie als Teil ihrer Gesellschaft erachten.

Eine Küche für Perama

Immer mehr Menschen – Erwerbslose, RentnerInnen, Studierende, Alleinerziehende oder auch Geflüchtete – können nicht mehr selbst für ihren Lebensunterhalt



sorgen. Es reicht nicht einmal mehr zum täglichen warmen Essen. Aus dieser Not heraus ist die Idee der Errichtung der Gemeinschaftsküche in Perama entstanden.

Ein ehemaliger Lagerraum wurde mit freiwilligen HelferInnen und Spenden zu einer kleinen Küche umgebaut .



Ein- bis zweimal jede Woche wird Gemüse geschnippelt, gekocht, und dann gemeinschaftlich gegessen. Die laufenden Kosten für Miete und Heizung betragen monatlich 350 bis 400 Euro. Hinzu

kommen die Kosten für Lebensmittel von 700 Euro, wenn jedes Mal 100 bis 150 Essen gekocht werden.

Damit dieser Ort der Begegnung und des Zusammenhalts auch weiterhin diese elementare Versorgung, ebenso wie das soziale Miteinander gewährleisten kann, brauchen wir Eure Unterstützung und freuen uns über jede Spende.